


Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Frank Krummenohl	- 361 11
Dagmar Bellmann	- 362 12	Julia Plett	- 361 12
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14
Katharina Scheffer	- 361 08		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	16.05.2023	15.05.2023	Veränderung
	08:34 Uhr	08:29 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0869	1,0866	0,03%
Pfund Sterling:	0,8713	0,8714	-0,01%
Schweizer-Franken:	0,9736	0,9748	-0,12%
Japan-Yen	147,7700	147,8300	-0,04%
Kanada-Dollar	1,4662	1,4694	-0,22%
Australische-Dollar:	1,6296	1,6268	0,17%
Ungarische Forint:	369,8300	370,1000	-0,07%
Polnische Zloty:	4,5056	4,5144	-0,19%
Tschechische Krone:	23,6310	23,5715	0,25%
Chines. Renminbi	7,5811	7,5662	0,20%

Guten Morgen!

Der Devisenmarkt ist ohne nennenswerte Ereignisse in die neue Woche gestartet. Folglich hielt sich das Marktgeschehen in engen Grenzen und der Euro notiert gegenüber dem US-Dollar nur wenig verändert um 1,0870 USD. Dabei kommen aus den USA vermehrt Kommentare, wonach sich die Zinserhöhungskampagne der US-Notenbank bereits auf die heimische Wirtschaft auswirkt und die nächsten Schritte der Fed vorsichtiger sein sollten. Äußerungen aus den Kreisen der EZB gehen bezüglich ihrer Geldpolitik in der Euro-Zone eher dahin, dass die Auswirkungen der bisherigen Zinserhöhungen noch auf sich warten lassen. So blicken wir heute auch mit Interesse auf das zur Veröffentlichung anstehende Konjunkturbarometer des „Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung“ (ZEW). Analysten erwarten einen Rückgang von 4,9 auf minus 5,0 Punkte. Die zeitgleiche Bekanntgabe der Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt der Euro-Zone für das erste Quartal dürfte auch wenig Euphorie mit sich bringen. Experten gehen von einem Mini-Plus von 0,1 Prozent aus. Verbesserte Daten kommen hingegen aus China. Dort hat sich die Wirtschaft zwar nach der Pandemie noch nicht vollständig erholt, die Industrieproduktion wuchs im April aber um 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Der Umsatz im Einzelhandel stieg im Jahresvergleich um 18,4 Prozent und beschleunigte sich gegenüber dem Anstieg im März (10,6 Prozent) deutlich. Bei der türkischen Parlaments- und Präsidentschaftswahl kommt es am 28. Mai zur Stichwahl.

**„Wer anderen die Freiheit verweigert, verdient sie nicht für sich selbst.“
(Abraham Lincoln)**

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
AG Dortmund HRA 8970
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15
Telefax +49 231 183-362 99
www.s-international-westfalen.de
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
BLZ: 440 501 99
USt. Id. Nr. DE124652081